



Aus den Dermatologischen Praxen Dr. Wolfgang Osthold, Schwalmtal, Deutschland und
Dr. Regina Wagner, Vetderm-Service, www.vetderm.at, Österreich

Strategisches Vorgehen bei Otitis externa: Diagnose und medikamentelle Therapie bei Hund und Katze

W. Osthold und Regina Wagner

Zusammenfassung: Die Otitis externa (O. e.) ist eine der häufigsten Erkrankungen beim Hund, bei der Katze ist die Inzidenz deutlich geringer. Die Diagnostik ist umfassend, beinhaltet klinisch-deskriptive Befunde und benennt immer ursächliche (z. B. sehr häufig Allergien) und zumeist auch aufrechterhaltende Faktoren. Prädisponierende Faktoren kommen oft vor und müssen dann ebenfalls in den Therapieplan Eingang finden. Die Faktoren sind tabellarisch aufgeführt; Tücken und Fehleinschätzungen werden erörtert. Die Medikation der O.e. wird im Hinblick auf Mikroorganismen, die eine Entzündung aufrechterhalten, eingehend diskutiert. Es sind vier Szenarien einer mikrobiellen Besiedlung/Infektion denkbar, und zwar eine O. e. ohne Infektion, eine O. e. mit bakterieller Infektion, eine O. e. mit Hefeninfektion sowie eine Mischinfektion mit Bakterien und Hefen. Die Behandlung sollte zielgerichtet sein. Die Vorteile eines basischen Ohrreinigers mit bakterizider Wirkung werden erläutert. Dieser schädigt die Bakterien derart, dass Antibiotika eine optimale Wirksamkeit entfalten oder wieder erlangen können. Der vorgestellte diagnostische und medikamentelle Lösungsansatz sollte das Auftreten chronischer Otitiden deutlich verringern.

Schlüsselwörter: *Otitis externa, Ursachen, Diagnostik, Behandlung, Hund, Katze*

Strategic management of Otitis externa: diagnosis and drug therapy in the dog and cat

Summary: Otitis externa (O. e.) is extremely frequent in dogs and less frequent in cats. The diagnosis encompasses a conservative otitis description. The therapeutic plan always includes primary factors (e. g. very often allergies) and often also perpetuating factors. If required, predisposing factors must also be considered. Those factors are outlined in tables, shortfalls are discussed. A therapeutic plan with respect to microorganisms that perpetuate the ear-infection is developed. O. e. has four possible scenarios: without infection, perpetuated by bacteria, yeast infection, and mixed bacteria and yeast infections. Medication should fight the microbial spectrum. An alkaline pH-based ear-cleanser is introduced. If used before antibiotic treatment, the antibiotics will eliminate bacteria more efficiently. Resistance against antibiotics will decrease if antibiotics are applied locally. If followed strictly, diagnostic/therapeutic plans will help to decrease chronic O. e significantly.

Key words: *Otitis externa, causes, diagnostics, treatment, dog, cat*